GEMEINDEBRIEF
Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde

FRIEDENSKIRCHE
Marktheidenfeld
2 - 2023 Juni - August

Foto www.pexels.com

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

Unsicherheiten, Krieg, Sorgen…
Nicht weit von uns entfernt gibt es Krieg. Alles wird teurer. Es gibt viele Themen, die uns beunruhigen können. Viele kennen es, wie es ist, sich Sorgen zu machen.
Wir wissen nicht, was die Zukunft bringen wird.

Und dennoch gilt auch für uns heute das, was Jesus gesagt hat:
(Matthäus 6, 25 - 26 + 28 - 34:)
»[25] Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euer Leben, ob ihr etwas zu essen oder zu trinken habt, und um euren Leib, ob ihr etwas anzuziehen habt! Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Leib ist mehr als die Kleidung!
[26] Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel!
[28] Und warum macht ihr euch Sorgen um das, was ihr anziehen sollt? Seht, wie die Blumen auf den Feldern wachsen! Sie arbeiten nicht und machen sich keine Kleider,
[29] doch ich sage euch: Nicht einmal Salomo bei all seinem Reichtum war so prächtig gekleidet wie irgendeine von ihnen.
[30] Wenn Gott sogar die Feldblumen so ausstattet, die heute blühen und morgen verbrannt werden, wird er sich dann nicht erst recht um euch kümmern? Habt ihr so wenig Vertrauen?
[31] Also macht euch keine Sorgen! Fragt nicht: ›Was sollen wir essen?‹ ›Was sollen wir trinken?‹ ›Was sollen wir anziehen?‹
[32] Mit all dem plagen sich Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr all das braucht.
[33] Sorgt euch zuerst darum, dass ihr euch seiner Herrschaft unterstellt, und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen.
[34] Quält euch also nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last hat.«

Im Vater Unser beten wir: „unser tägliches Brot gib uns heute“.
Wir dürfen und sollen Gott darum bitten, dass er uns mit dem Lebensnotwendigen versorgt. Im Psalm 23 heißt es, dass der Herr unser Hirte ist, der uns zu grünen Wiesen und frischen Wassern führt.
Das bedeutet, dass wir einen guten Gott haben, der sich für uns interessiert. Er will uns führen und in unserem Leben beteiligt sein. Er will uns helfen.
Liebende Eltern freuen sich auch, wenn sie ihren Kindern helfen können.
So ist es auch mit Gott.
Jesus verspricht uns nicht ein Leben ohne Schwierigkeiten und Leid. Aber er will uns aus mehr Not heraushelfen, als wir denken.
Und selbst wenn alles wankt, dann wird klar, was uns wirklich wichtig ist.
Ist es das Geld? Sind es materielle Dinge? Ich persönlich kann mir um sehr Vieles Gedanken machen. Auch wenn es leichter gesagt ist als getan, ist es das wert, dass ich mir Sorgen darum mache?

Was sind meine Prioritäten in meinem Leben? Was ist wirklich wichtig?
Welchen Stellenwert hat Gott in meinem Leben? Er bleibt in Ewigkeit. Ihn kann mir niemand nehmen, selbst wenn ich alles verlieren würde - ihn darf ich behalten. Auch das Leben nach dem Tod bekomme ich geschenkt. Sollte ich da denn nicht vielmehr danach fragen, was Gott wichtig ist?
Wenn wir uns um Menschen Sorgen machen, die wir lieben, auch die dürfen wir Gott anbefehlen.
In 1. Petrus 5, 7 heißt es: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch."
Bei manchem Leid wissen wir nicht, warum es immer noch da ist. Aber Gott will uns und unseren Lieben aus so viel mehr heraushelfen, als wir denken. Er will, dass wir für sie beten und für sie vor Gott eintreten. Gott liebt uns und will uns versorgen. In Ländern, die wirtschaftlich nicht so gut gestellt sind und wo die gesundheitliche Versorgung zu wünschen übrig lässt, erleben Christen oft viel mehr Wunder, als bei uns.

Ich ertappe mich manchmal bei dem Gedanken, dass ich Gott nicht nötig hätte. Ich meine, dass selbst wenn ich meine Sicherheiten verlieren würde, dann würde ich lernen, von Gott abhängig zu sein und ihm zu vertrauen. An diesem Punkt bin ich noch lange nicht.
Ich kann aber üben, Gott meine Sorgen anzuvertrauen, sie mit ihm zu teilen und ihm zuzutrauen, dass er hilft.
Er möchte Anteil haben und möchte uns helfen. Ich kann fragen, was ihm wirklich wichtig ist. Wenn ich mich weniger sorge, kann ich mehr abgeben für die, die in Not sind und bei Gottes Versorgung für Menschen in Not mitwirken.

An welchen Sorgen möchten Sie heute Gott Anteil geben? In welche Herausforderungen wollen Sie Jesus mit hineinnehmen und ihn um Hilfe und Beistand bitten? Für wen können Sie heute da sein und Sorgen zu lindern helfen ? Für wen können Sie heute beten?
Jesus sagt: „Siehe ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende." (Matthäus 28, 20)

Ihre Daniela Hoffmann
Jugendreferentin

VORWORT

Im Gemeindebrief 2/2023 wollen wir Ihnen einen Überblick geben über Themen und Aktivitäten, die unsere Kirchengemeinde im Jahr 2023 schon bewegten bzw. noch bewegen werden.
Zurückblickend gehen wir u.a. ein auf die beiden Konfirmationen an den Sonntagen Jubilate und Kantate, auf den Weltgebetstag am 3.3.2023 und auf die Jugendwoche „truestory“ vom 21. bis 25. März 2023 in unserem Gemeindehaus.
In der Vorschau können wir das Gemeindefest mit Verabschiedung unserer bisherigen Gemeindejugendreferentin Daniela Hofmann, die geplanten Jubelkonfirmationen und die Vorstellungsgottesdienste von Pfr. Sebastian Roth (2. Pfarrstelle) und von Hannah Gawor ankündigen.
Zudem finden Sie Informationen zum Stand der Besetzung unserer vakanten 1. Pfarrstelle und zum Stand der Pfarramtsverlagerung in das Kirchengebäude.
Für alle diese Planungen bitten wir Sie um Begleitung im Gebet. Dies gilt insbesondere auch für die Fortführung unseres Jugendreferentenprojekts.
Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefs und Ihr aktives Dabeisein bei all den beschrieben Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Ihr Redaktionsteam

PERSONELLES

Einführung von Pfarrer Sebastian Roth

Wir freuen uns sehr, dass Herr Pfarrer Sebastian Roth zu uns kommt und ab 1. August 2023 die 2. Pfarrstelle übernimmt. Daneben ist er als Seelsorger für die Krankenhäuser in Lohr zuständig. Am 6. August um 14 Uhr wird Pfarrer Roth in einem festlichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Lohr eingeführt.
Wir laden alle Gemeindeglieder ein, diese besondere Stunde mit ihm zu feiern.
Aus diesem Anlass wird am Vormittag kein Gottesdienst in Marktheidenfeld stattfinden.
Wir wünschen Herrn Roth einen guten Start in seinen Dienst und Gottes reichen Segen für ihn und seine Familie.
Seine ersten Gottesdienste in Marktheidenfeld wird Pfarrer Roth im Laufe des Augusts feiern. Hier und ganz besonders beim Kirchenkaffee werden sich bestimmt gute Möglichkeiten bieten, ihn näher kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Michael Kelinske

Vorstellung Pfr. Sebastian Roth (2. Pfarrstelle)

Liebe Gemeindeglieder,

mit einem herzlichen "Grüß Gott" möchte ich mich ihnen als neuer Pfarrer vorstellen: Mein Name ist Sebastian Roth, ich bin 36 Jahre alt und bin in Eisingen bei Würzburg aufgewachsen. Zuletzt war ich in der Kirchengemeinde Obernbreit als Gemeindepfarrer tätig.

Am 1. August werde ich meinen Dienst als Pfarrer in der Gemeinde Marktheidenfeld beginnen und in den Kliniken in Lohr als Seelsorger tätig sein. Mein Studium führte mich an die Universitäten Neuendettelsau, München und Erlangen. Anschließend absolvierte ich mein Vikariat in Fürth-Dambach. Die Tätigkeiten als Klinikseelsorger haben mich bereits im Studium begeistert und dazu bewegt, mich im Spezialvikariat am Uniklinikum Würzburg zum Klinikseelsorger ausbilden zu lassen. Die Ökumene und Begegnungen mit anderen christlichen Glaubensrichtungen, besonders aus der orthodoxen Richtung prägten und inspirierten mich. Viele Erfahrungen, wie unterschiedlich der christliche Glaube gelebt werden kann, konnte ich an der LMU und im Collegium Oecumenicum, einem internationalen Wohnheim für Menschen der verschiedensten christlichen Richtungen sammeln und erfahren. So ist das Christentum für mich eine Religion, welche im Gespräch und im gegenseitigen Wahrnehmen versucht, Gott auf die Spur zu kommen, welcher sich uns in Jesus Christus offenbart hat.

Gemeinsam mit meiner Frau Judith und unserer Tochter Valentina, die im Januar zur Welt kam, sind wir schon sehr gespannt auf die Begegnungen in Marktheidenfeld und das neue Tätigkeitsfeld in Lohr. Ganz besonders freue ich mich im Gespräch mit Ihnen Ihren ganz persönlichen Zugang zum Glauben kennenzulernen.

Wenn Sie uns und mich kennenlernen möchten, sind Sie sehr herzlich eingeladen, am 6.8.2023 um 14 Uhr den Einführungsgottesdienst in Lohr mit mir zu feiern. Oder wir treffen uns bald einmal persönlich bei einer gemeinsamen Veranstaltung oder auch mal zwanglos im Ort.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer Sebastian Roth

Verabschiedung Daniela Hoffmann

Im Sommer endet (leider) ihre Zeit als Jugendreferentin in unserer Gemeinde und im CVJM. Daniela Hoffmann blickt in diesem Interview auf ihre Zeit in Marktheidenfeld zurück.

Wann bist du nach Marktheidenfeld gekommen? Welche Aufgaben hast du dort übernommen?
„Seit Juni 2017 war ich im Kloster Triefenstein mit einer halben Stelle (Begleitung der Freiwilligen und Jugendarbeitprojekte), und mit der anderen halben ab September 2017 im CVJM Marktheidenfeld, der eng mit der evang. Kirche zusammenarbeitet. Ab September 2021 habe ich von der halben Stelle im Kloster zu unserer Kirchengemeinde als Vakanzvertretung gewechselt, wo ich neben Projekten und Mitwirken an modernen Gottesdienstformen hauptsächlich die Konfiarbeit übernommen habe. Beim CVJM waren neben einzelnen Projekten, Gruppen, Fahrten, Schulungen meine hauptsächlichen Schwerpunkte die wöchentlichen Angebote für Jugendliche: Jugendgruppe Hotspot und Sportgruppe Jugger, die mithilfe von vielen Ehrenamtlichen ins Leben gerufen werden konnten. Zusammen mit Bruder Christian sind Vernetzungstreffen für christliche Jugendarbeit entstanden. Daraus und mithilfe von CVJM Landessekretär Micha Block sind secret places Gottesdienste mit den CVJMs in MSP und Hammelburg und dem Dekanat gewachsen.“

Was hat dir besonders gefallen? Woran erinnerst du dich gerne?
„Ich hab den Kontakt mit den vielen wunderbaren Menschen sehr genossen. Die Unterstützung von und das Miteinander mit den Mitarbeitenden hat mir sehr gut gefallen. Ich erinnere mich auch gerne an Fahrten und Freizeiten mit den Jugendlichen. Ich freue mich besonders über Momente, wenn jemand sagt, dass er etwas mit den Inhalten anfangen kann, die wir vermitteln wollen oder dass unsere Angebote gut tun.“

Was waren Herausforderungen für dich?
„Schwierig waren manchmal die Arbeitszeiten, wenn man arbeitet, während alle anderen Freunde frei haben. Herausfordernd war für mich, dass ich möglichst viele Inhalte in der Konfiarbeit mitgeben wollte, ohne zu sehr zu überfordern oder dass Spaß zu kurz kommt.“

Ein großes Projekt zum Schluss war sicher auch truestory. Was kannst du uns davon berichten? Wie ist es gelaufen? „Mich hat neben den ermutigenden Geschichten gefreut, dass es mehr Mitarbeiter und Teilnehmer gab, als gedacht. Die große Unterstützung von den Mitarbeitenden, die aus verschiedenen Gemeinden kamen und das Miteinander waren richtig schön. Sie und die Jugendlichen sehen offenbar über Gemeindegrenzen hinweg.“

Was möchtest du der Gemeinde mit auf den Weg geben?

„Ich bin traurig, zu gehen. Mir haben die Arbeit und die entstandenen Beziehungen wirklich sehr viel Freude gemacht. Ich bedanke mich sehr für die herzliche Aufnahme, für alles Zusammenarbeiten und Mittragen. In Marktheidenfeld gibt es viele engagierte Leute, die etwas für das Reich Gottes bewegen wollen und dabei viel Kraft und Zeit opfern. Und auch persönlich habe ich mich sehr gut aufgehoben und wohl gefühlt. Betonen möchte ich aber außerdem, dass an den Aktionen in der Gemeinde und CVJM immer mehrere Leute beteiligt waren. Ohne sie wäre das Gemeindeleben nicht möglich. Gemeinde ist, finde ich, unter anderem die Gemeinschaft und das Zusammenwirken von vielen Leuten, eben wie Paulus es ausdrückt- ein Körper und viele Glieder.
Ich möchte ein paar Mitarbeiter Innen nennen. Vor allen Dingen David Eyrich (Hotspot) und Michael Maushake (Jugger) haben mit mir die Gruppen aufgebaut aber auch Doris Moser, Birgit Abel, Alex Jakeway haben mit Dienstbegleitung und praktischen Einsätzen oft unterstützt sowie auch Ulrich Lenk, 1. Vorsitzender im CVJM und Dorothea Lenk, Alexandra Jakeway, Ursula Korn, Gudrun Henning-Senftleben... In der Jugendarbeit läuft jetzt vieles noch besser mit Hilfe von Gerd Rauh, der sehr viel logistisch, kulinarisch und inhaltlich unterstützt und auch mit Pia Heßdörfer, David Eyrich und Fabio Constain de Rückert die Jugendgruppe leitet. Andere Mitarbeiter aus Altfeld wie Tobias oder Nadine Krebs springen ein, wenn Not an Mitarbeitern ist. Anike Stahl hat als Praktikantin positiv geprägt. Die Jugendlichen selbst übernehmen Aufgaben und Verantwortung. Es gab eine Preteensgruppe, die Carina und Magdalene Lenk, Rebekka Jakeway, Jonte Stahl und Collin Roth geleitet haben. Die Konfiarbeit lief mithilfe von Hannah Gawor und vielen Teamern. Einige waren schon mehrere Jahre dabei und haben viel Erfahrung eingebracht und Verantwortung übernommen, v.a. Doris Moser, aber auch Milena Wolf, Helena Roth, Emelie Böhme, Lea Hoffmann, Eva Rossmann, früher noch weitere. Jetzt machen auch u.a. Elisa Meyer, Lara Nietzke, Athanasios Nikou und Johannes Coulon mit. Bei Jugger übernehmen auch die Jugendlichen mehr Verantwortung und bringen sich ein (Atha, Collin, Mirja, Klilian, Jonte …). Pia Heßdörfer hat neben Hotspot die Funktion der Schatzmeisterin im CVJM übernommen, die vorher Ullrich Ruwe außerordentlich gut erfüllt hat. Sie setzt sich für Vernetzung mit den beiden CVJMs ein (Altfeld und Marktheidenfeld) und betreut die Instagramseite der Kirchengemeinde. Und es gibt noch so viele, die jetzt nicht genannt sind. Ich bin gespannt, was sich alles in der Gemeinde und im CVJM weiterhin tut und was Gott vorhat. Das ist nicht abhängig davon, ob hauptamtliche Mitarbeiter/Innen gehen.“

Wir wünschen dir, liebe Daniela, alles Gute und Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg!

Offizielle Verabschiedung von Daniela Hoffmann am 16. Juli 2023 (s. S. 15)

Das Interview mit Daniela Hoffmann führte Michael Kelinske.

Vorstellung Hannah Gawor

Hallo zusammen,
mein Name ist Hannah Gawor und ich freue mich, ab September mit einer viertel Stelle zurück in die Kichengemeinde Marktheidenfeld zu kommen.
Mit einer halben Stelle werde ich außerdem Religionsunterricht in der Region erteilen.
Es war ein kurzer Abschied. Viele kennen mich vielleicht noch aus meinem Vorbereitungsdienst, den ich von September 2020 bis August 2022 in Marktheidenfeld absolviert habe.
Ein Jahr war ich nun im Schuldienst im Dekanat Aschaffenburg.
Da ich im September heiraten und ab dann in Urphar wohnen werde, bin ich sehr froh darüber, dass ich für die Arbeit wieder zurück ins schöne Marktheidenfeld kommen kann.
In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, stricke oder backe und mache sehr gerne Musik, vor allem Lobpreis, gerne auch mit anderen gemeinsam.
Gerade in der Gemeindearbeit schätze ich es, von den vielfältigen Begabungen jedes einzelnen profitieren zu können und mich dort selbst mit meinen Fähigkeiten einbringen zu können.
Ich freue mich darauf, altbekannte Gesichter wieder zu treffen und neue Leute kennen zu lernen.
Gottes Segen und bis bald!

Ihre/Eure Hannah Gawor

Besetzung 1. Pfarrstelle

Kurz bevor die Entscheidung in der Kirchenvorstandssitzung zur Besetzung der 1. Pfarrstelle getroffen werden konnte, hat der Bewerber um die Pfarrstelle seine Bewerbung leider zurückgezogen. Seine Begründung lautete: Er könne es nicht verantworten, seine Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt allein zu lassen.
Die Suche geht also weiter und die Stelle wird erneut ausgeschrieben. Wie lange es noch dauern wird, bis eine neue Pfarrperson gefunden werden kann, ist ungewiss und die Situation ist für alle Beteiligten inzwischen herausfordernd.
Gemeinsam besprechen alle Beteiligten nun, wie es gut weitergehen kann und die Aufgaben während der Vakanzvertretung gut und leistbar auf alle Schultern verteilt werden können.
Seit der Verabschiedung von Familie Töpfer sind inzwischen 22 Monate vergangen, solange dauert die Vakanz nun schon an. So hoffen wir weiter auf eine baldige Besetzung der Pfarrstelle.

Text: Karin Hannig

Suche einer/s Nachfolgerin/s für die bisherige Jugendreferentin Daniela Hofmann – Einrichtung einer Jugendreferentenstelle auf Spendenbasis

Unsere bisherige Jugendreferentin Daniela Hofmann wird uns im Juli diesen Jahres aus privaten Gründen wieder verlassen. Im Bemühen um eine Nachfolgeregelung, durch welche die von Daniela geschaffenen Strukturen weiter genutzt werden können, soll nun wieder ein ähnliches Projekt eingerichtet werden:
Mit dem neuen **Projekt „Wurzeln & Flügel“** suchen wir eine/n hauptamtliche/n Jugendreferentin/en, welche/welcher Wegbegleiterin / Wegbegleiter für Jugendliche und Kinder sein soll.
„Wir“ – das sind die Menschen vor Ort in den Kirchengemeinden und den CVJM-Ortsvereinen in Lohr und Marktheidenfeld. Wir finanzieren mit Spenden eine Hälfte der Jugendreferentenstelle, die Finanzierung der anderen Hälfte wird aus Mitteln des Evang.-Luth. Dekanats Lohr am Main erfolgen.
Das bedeutet, dass wir in unserer Kirchengemeinde und in unserem CVJM-Ortsverein für die Dauer von vorläufig 3 Jahren monatlich mindestens ca. 1250.- Euro an Spenden aufbringen müssen.
Für dieses Projekt wollen wir Sie gewinnen – als Spendengeber aber auch als Unterstützer im Gebet.
Das afrikanische Sprichwort: *„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“* gibt uns einen Fingerzeig auf eines der Hauptprobleme in unserer Gesellschaft: Familienverbände zerfallen, Großeltern können oft nicht mehr mit einbezogen werden, weil sie zu weit weg wohnen oder keine Zeit haben. Eltern werden in der Erziehung ihrer Kinder alleine gelassen. Das gilt insbesondere auch für die religiöse Sozialisation. Dabei sind die Werte des christlichen Glaubens grundlegend für unsere Gesellschaft.
Wir sind der Überzeugung, dass die Kirchen und christlichen Verbände gerade hier eine besondere Verantwortung haben. Aus dieser Überzeugung heraus entwickelte sich das oben benannte Projekt „Zukunft spenden“ und nun auch das Nachfolgeprojekt „Wurzeln & Flügel“. Die oder der hauptamtliche Jugendreferent/in kann sich gezielt um die junge Generation kümmern und sie kreativ und mit Freude an den christlichen Glauben heranführen.
Und das ist jede Mühe und jeden Aufwand wert: Die Spenden sind eine Investition in die Vermittlung des Glaubens und der christlichen Werte an unsere Kinder und Enkel. **->**

Aktuell werben wir um Förderer, die mit einer monatlichen Spendenzusage von z.B. 10.-, 20.-, 30.-, 50.- oder gar 100.- Euro auf 3 Jahre hinaus dieses Projekt mittragen. Nachdem sich in den vergangenen 6 Jahren die notwendige Zahl an Spendern gefunden hat, sind wir optimistisch, dass dies auch jetzt wieder gelingen kann.
Lassen Sie sich begeistern. Helfen Sie bitte mit!
Weitere Informationen zu unserem Projekt wie Ansprechpartner, Spendenkonto u.a. finden Sie im beigelegten Flyer.

Text: Hermann Gegenheimer

UMBAU UND UMZUG DES PFARRBÜROS

Neues zum Umbau und Umzug des Pfarrbüros

Der Umbau der Räume unterhalb der Kirche zum neuen Pfarrbüro schreitet voran. Kirchenvorstand Gerd Rauh koordiniert die Arbeiten der unterschiedlichen Gewerke, die Firmeneinsätze und alle Einsätze der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Vor allem aber leistet er selbst unzählige Arbeitsstunden, damit der Umbau möglichst bald fertiggestellt werden kann. Vielen Dank an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz und vielen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Der Umzug des Pfarrbüros in die neuen Räume ist für Anfang September geplant. Bis dahin sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Die neue Postadresse des Pfarrbüros lautet dann Würzburger Straße 7. Die weiteren Informationen zum Umzug und zur Erreichbarkeit werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Wer noch mithelfen möchte, kann sich im Pfarrbüro oder direkt bei Gerd Rauh melden. Termine für die noch Helferinnen und Helfer gesucht werden, werden auch im Gottesdienst bekanntgegeben.

Text: Karin Hannig

Konfirmationsjubiläum am 8. Oktober 2023

Am 8. Oktober wollen wir miteinander eine große Jubelkonfirmation feiern für alle, die 2020, 2021, oder 2022 entweder ihr 25. oder 50. Konfirmationsjubiläum gefeiert hätten oder es in diesem Jahr 2023 feiern.
Erinnerungen werden wach, was sich doch alles in 25, 50 und mehr Jahren verändert im Leben – aber dennoch immer die Gewissheit, dass unser HERR beständig bei uns bleibt.
Alle Jubilarinnen und Jubilare, die damals nicht in Marktheidenfeld konfirmiert haben, aber am 8. Oktober am Festgottesdienst teilnehmen wollen, bitten wir sich bis zum 20. Juli im Pfarramt zu melden. Bitte geben Sie diese Information soweit möglich auch an alle Jubelkonfirmanden weiter, die nicht mehr im Gemeindegebiet wohnen. Vielen Dank! Eine schriftliche Einladung an alle Jubilare, mit der Möglichkeit sich anzumelden, wird Anfang August erfolgen.

Text: Michael Kelinske

Glaube bewegt – Weltgebetstag am 3. März 2023

Der erste Freitag im März ist für viele Frauen unserer Gemeinde, der katholischen Schwestern und für Frauen (und einige Männer) in aller Welt ein liebgewonnener Termin. Diesmal konnten wir endlich wieder in der persönlichen Begegnung vor Ort feiern und nicht nur virtuell über den Bildschirm. Die Freude darüber war deutlich zu spüren. Gemeinsam singen, beten und Gutes tun – darum geht es am Weltgebetstag. Dieses Jahr haben Frauen aus Taiwan ihn vorbereitet – Angehörige einer christlichen Minderheit auf dieser multiethnischen und multireligiösen Insel. Die Nähe zu China, das Taiwan als eine seiner Provinzen ansieht, bedroht die Menschen dort. Die Frauenbewegung ist eine der Vorkämpferinnen für Demokratie in Taiwan.
Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle war der Abend sehr gelungen. Besonderer Dank gilt Alexander Wolf, der kurzfristig einsprang und dem Gesang durch seine gekonnte Klavierbegleitung den richtigen Schwung verlieh.
Die Spendensammlung für die sozialen Projekte der Weltgebetstagsbewegung erbrachte über 400 Euro – auch dafür herzlichen Dank! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn der Weltgebetstag in Palästina zu Gast sein wird.

Text: Hedda Coulon

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Beim diesjährigen Vorstellungsgottesdienst am 19.03.2023 drehte sich alles um den Psalm 23.

Die Konfirmanden hatten sich in einzelnen Gruppen jeweils mit einem Vers des Psalms beschäftigt und präsentierten diese in kurzen Anspielen.

Außerdem sangen sie, begleitet von den Konfi-Teamern, das Lied „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne“ - eines der Lieblingslieder der Konfigruppe.

Ein Beitrag zu „..ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23, 6)

Die Konfis singen begleitet von Konfiteamerinnnen

Text: Doris Moser
Fotos: Daniela Hoffmann

Konfirmationen 2023

Insgesamt 19 Jugendliche ließen sich am 30.04. bzw. 07.05.2023 in der Marktheidenfelder Friedenskirche konfirmieren und bekannten sich so zu ihrem Glauben an Gott und zu ihrer Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.
Die beiden Festgottesdienste hielt Pfr. Michael Kelinske zusammen mit Jugendreferentin Daniela Hoffmann.

Musikalisch umrahmt wurden die Gottesdienste - teils klassisch, teils modern - durch den Posaunenchor unter Leitung von Bernd Richter, durch Yvonne Guillon an der Orgel und durch eine kleine Band aus Konfi-Teamern und Daniela Hoffmann.

In den anschließenden Grußworten beglückwünschten Vertreter des Kirchenvorstandes (Birgit Abel und Gerd Rauh) und der Konfi-Teamer (Emelie Böhme, Johannes Coulon, Helena Roth und Milena Wolf) die frisch Konfirmierten und luden sie ein, weiter am Gemeindeleben und den Jugendangeboten teilzunehmen und sich aktiv in die Gemeinschaft mit einzubringen.

Text: Doris Moser

Konfirmation 30.04.2023

von hinten nach vorne, jeweils von links nach rechts:

Helena Roth (Teamer), Milena Wolf (Teamer),
Daniela Hoffmann (Jugendreferentin),
Pfr. Michael Kelinske, Paul Mühlmann,
David Johansen, Hannes Schlereth,
Leon Hundt, Doris Moser (Teamer),
Laurine Schmitt, Helene Schmidt-Tudl,
Eva Bartel, Melanie Schelnowski,
Charlott Hartmann

Konfirmation 07.05.2023

von hinten nach vorne, jeweils von links nach rechts:

Julius Fries, Ludwig Löffler, Finn Ferstl, Louis Heyde, Pfr. Michael Kelinske,
Joshua Jakeway, Colin Fischer, Nikita Flink, Daniela Hoffmann (Jugendreferentin),
Michelle Kraft, Coleen Greser, Lina Gruber

Nächste Termine des Konfijahrgangs 2024

20.05.2023	1. Präparandentag Thema: Nächstenliebe / Diakonie
17.06.2023	2. Präparandentag Ausflug ins Kloster Triefenstein
21. - 23.07.2023	Präparandenwochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus
30.09.2023	1. Konfirmandentag Thema: Wie sollen wir beten?

EVANG. KIRCHENTAG

Wir laden ein zum

Gemeindefest rund um die Friedenskirche

SONNTAG, 16. JULI 2023 AB 10 UHR

Programm:
10 Uhr Festgottesdienst, Verabschiedung von Daniela Hoffmann
11 Uhr Festprogramm

KIRCHENKAFFEE

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst!

Nächste Termine:

04.06.2023
02.07.2023
30.07.2023
27.08.2023
24.09.2023

CHRISTUS TAG BAYERN

Christustag Bayern auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

Donnerstag **8. Juni 2023** (Fronleichnam)

9.30 – 17.00 Uhr

Kleiner Saal der Meistersingerhalle
(Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg)

Programm

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Bibelarbeit von Prof. Mihamm Kim-Rauchholz zu Johannes 2,1-12:
„Was Er euch sagt … – immer wieder neu auf Jesus hören"
Leitung: Pfarrerin Ingrid Braun

11.00 Uhr Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft
Was die Kirche jetzt braucht

Grußworte Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D.
Dr. Hans-Peter Hübner, Oberkirchenrat

1 Jetzt ist die Zeit – für ein klares Bekenntnis
Impuls: Dekan Till Roth, Vorsitzender des ABC Bayern
Rückfragen: Pfr. Henning Dobers, Vorsitzender der GGE Deutschland

2 Jetzt ist die Zeit – für Mission
Impuls: Pfarrer Alexander Garth, Berlin/Wittenberg
Rückfragen: Markus Dresel, LKG Schwarzenbach-Burgthann (angefragt)

3 Jetzt ist die Zeit – für Gemeinde vor Ort
Impuls: Kirchenrat Michael Wolf, München
Rückfragen: Andreas Späth, Vorsitzender der KSBB Bayern

Diskussion mit Fragen aus dem Publikum
Moderation: Hans-Joachim Vieweger, 2. Vorsitzender des ABC Bayern

13.00 Uhr Gebetskonzert
Eine Zeit, dem dreieinigen Gott die Ehre zu geben
und ihn in Liedern und Gebeten anzurufen.
Musikalische Gestaltung: Andi Weiss, Liedermacher und Song-Poet
Beim Gebet beteiligt sind u.a. Roman Fertinger, Polizeipräsident a.D.,
Pastor Jan-Peter Graap, Evang. Allianz Nürnberg,
sowie Christen aus Myanmar und Pfr. Dr. Traugott Farnbacher.

15.00 – 17.00 Uhr Workshops zum Thema „Kreativ missionarisch Gemeinde sein"
Pfr. Alexander Garth und Pfr. Dominik Rittweg

Für den Eintritt zum Christustag Bayern sind Karten des Kirchentags erforderlich. Tickets für den gesamten Kirchentag kosten bis 4. April 109 Euro (danach: 119 Euro), für ein Tagesticket 39 Euro (jeweils inkl. Fahrausweis). Siehe: www.kirchentag.de

Rückfragen unter: info@abc-bayern.de

Taufen	am	aus	in
Romy Wilhelmine Grunert	21.01.2023	Triefenstein	Wrexen
Felix Zofek	04.03.2023	Lengfurt	Marktheidenfeld
Annika Hübner	01.04.2023	Erlenbach	Marktheidenfeld
Eva Satler	15.04.2023	Altfeld	Marktheidenfeld
Nico Kempf	23.04.2023	Triefenstein	Triefenstein
Robin Kirsch	20.05.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld
Samuel Flick	20.05.2023	Hafenlohr	Marktheidenfeld

Kircheneintritt	am	aus	in
Petra Slusarek	06.04.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld

Beerdigungen	am	aus	in
Elisabeth Eichhorn-Ferkinghoff (82 J.)	24.02.2023	Bad Brückenau	Rothenfels
Irma Geeb (83 J.)	01.03.2023	Essenbach	Marktheidenfeld
Johanna Gerster (87 J.)	10.03.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld
Rosemarie Düchs (82 J.)	14.03.2023	Triefenstein	Stadtprozelten
Monika Colhoun (76 J.)	23.03.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld
Hans Thoma (86 J.)	05.04.2023	Marktheidenfeld	Remlingen
Monika Roth (69 J.)	14.04.2023	Karbach	Karbach
Heidi Lakeit (79 J.)	28.04.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld
Reiner Kittner (69 J.)	05.06.2023	Hafenlohr	Hafenlohr

Gottesdienst Sonn - und Feiertag:
10:00 Uhr in der Friedenskirche

Kreativ-Gottesdienst (CVJM) 14-tägig
11:00 Uhr im Gemeindehaus
Parallel Kindergottesdienst

Abendmahl mit Traubensaft findet an folgenden Terminen statt:
11.06., 11.09., 05.11.2023

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
Juni				
04.06.	**Trinitatis**	Lektor Trautvetter	+ Kirchenkaffee	Diak. Werk BY II
11.06.	**1. So. nach Trinitatis**	Pfr. i. R. Lauter	+ Abendmahl + Kreativgottesdienst	Eigene Gemeinde
18.06.	**2. So. nach Trinitatis**	Pfrin. Allolio		Jugendarbeit
25.06.	**3. So. nach Trinitatis**	Präd. Abel	11:00 Uhr Kreativ-gottesdienst	Luth. Weltbund
Juli				
02.07..	**4. So. nach Trinitatis**	Pfr. Kelinske	+ Abendmahl + Kirchenkaffee	Kirche in Mecklen-burg
09.07.	**5. So. nach Trinitatis**	Pfr. i. R. Lauter	11:00 Uhr Kreativ-gottesdienst	Aktion 1+1
16.07.	**6. So. nach Trinitatis**	Dekan Roth Pfr. Kelinske D. Hoffmann	Gemeindefest + Verabschiedung von Daniela Hoffmann	Ökum. Sozialstation
23.07.	**7. So. nach Trinitatis**	Präd. Abel	11:00 Uhr Kreativ-gottesdienst	Eigene Gemeinde
30.07.	**8. So. nach Trinitatis**	Br. Siegfried, Präd. Abel	+ Kirchenkaffee	Ev. Bildungszentrum

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
August				
06.08.	**9. So. nach Trinitatis**	-	**Kein Gottesdienst** um 10:00 Uhr **14 Uhr Einführung Pfarrer Roth in Lohr**	-
13.08.	**10. So. nach Trinitatis**	N. N.		Verein Förderung des christ.-jüd. Gesprächs
20.08.	**11. So. nach Trinitatis**	Pfr. Roth		Ökum. Sozialstat.
27.08.	**12. So. nach Trinitatis**	Pfr. Roth	+ Kirchenkaffee	Diak. Werk BY III
September				
03.09.	**13. So. nach Trinitatis**	Präd. Abel	+ Triefenstein Brass	Eigene Gemeinde
10.09.	**14. So. nach Trinitatis**	Pfr. i. R. Lauter	+ Abendmahl	Gesamtkirch. Aufgaben der EKD
17.09.	**15. So nach Trinitais**	Pfr. Roth	11:00 Uhr Kreativgottesdienst	Studierendenseelsorge
24.09.	**16. So. nach Trinitatis**	Pfr. Roth	+ Kirchenkaffee	Jugendarbeit

CVJM Marktheidenfeld

TERMINE 2023

KREATIV–GOTTESDIENST

MITFEIERN:

Du möchtest einen lebendigen, abwechslungsreichen Gottesdienst miterleben, mehr über Gott erfahren, gemeinsam singen, beten und Gott begegnen? Dann bist DU eingeladen, alle 2 Wochen um 11 Uhr mit uns Gottesdienst zu feiern! Parallel zur Predigt findet auch ein Kinderprogramm statt.

WANN?

Sonntags, alle zwei Wochen
um 10 Uhr → zum Mitmachen
um 11 Uhr → zum Mitfeiern

WO?

Evang.-luth. Gemeindehaus
Marktheidenfeld
(Würzburger Str. 7)

MITMACHEN:

Du hast Lust den Gottesdienst mit zu gestalten? Dann komm schon um 10 Uhr zu unseren Vorbereitungen und bringe dich bei Musik, Anspiel, Gebeten etc. mit ein. Das Thema für den jeweiligen Sonntag findest du unten.

TERMINE	THEMA & BIBELSTELLE	
14. Mai	Als Angeber - Josef & seine Träume	1. Mo 37
28. Mai	Als Sklave - Josef bei Potifar	1. Mo 39
11. Juni	Als Häftling - Josef im Gefängnis	1. Mo 40, 41
25. Juni	Eine merkwürdige Begegnung - Josefs Brüder kommen	1. Mo 41 - 44
09. Juli	Gottes Pläne - Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern	1. Mo 45 - 50
23. Juli	Unter Gottes Schutz	Psalm 121

Sommerpause - Nächster Termin 17.09.2023

CVJM-Marktheidenfeld: Dorothea Lenk | Tel.-Nr.: 09396-995684 | www.cvjm-marktheidenfeld.de
Evang.-luth. Kirchengemeinde Marktheidenfeld: Daniela Hoffmann |
E-Mail: daniela.hoffmann@cvjm-mar.de | www.marktheidenfeld-evangelisch.de

Kreativ-Gottesdienst

– Gottesdienst für Familien mit Kindern, Jugendliche und alle Generationen

Der Kreativgottesdienst ist ein selbst gestalteter Gottesdienst in moderner Form, mit **Liedern aus der heutigen Zeit**, **Anspielen** und Videos.
Zu diesem Gottesdienst sind alle Generationen eingeladen.

Im Rahmen des Gottesdienstes gibt es ein **Kinderprogramm**, da regulärer Kindergottesdienst parallel zum wöchentlichen Gottesdienst aus Mitarbeitermangel momentan leider nicht möglich ist.

Kreativgottesdienst heißt nicht, dass hier jeder künstlerisch aktiv werden muss, sondern bedeutet, dass der Gottesdienst mitgestaltet wird von den Leuten, die um 10:00 da sind und die ihre Gaben und Gedanken miteinbringen wollen (siehe nebenstehender Flyer).

Aber: **niemand muss mitarbeiten**. Wer einfach nur den Gottesdienst besuchen will, ist um **11:00 Uhr herzlich willkommen**. Der Gottesdienst wird vom CVJM verantwortet, soll aber unsere Gemeinde unterstützen.

Wir freuen uns sehr, wenn Du mal vorbeikommst / Sie vorbeischauen - einfach als Besucher*in oder gern auch im Mitwirken.

Bis vielleicht bald! ☺

Neue Schatzmeisterin im CVJM Marktheidenfeld

Am Mittwoch,19. April 2023, um 20.00 Uhr fand im Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung des CVJM Marktheidenfeld e. V. statt.

Ulrich Lenk gab einen Rückblick über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen und Themen.

Zudem gab es einen Wechsel in der Vorstandschaft. Der langjährige bisherige Schatzmeister Ullrich Ruwe gab sein Amt zu Ende April 2023 altersbedingt ab. Zur neuen Schatzmeisterin ab Mai 2023 wurde Pia Heßdörfer gewählt.

Was kirchliche Gebäude bedeuten – Klausurwochenende des Evangelischen Dekanats Lohr

Lohr/Rothenburg. Rund 50 Frauen und Männer nahmen am Kirchenvorsteher-Wochenende des Evangelischen Dekanatsbezirks Lohr teil. Ort war die eindrückliche Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg o.d. Tauber. Spürbar war das Bedürfnis nach Begegnung zwischen den Kirchengemeinden. Thema war die strategische Gebäudeplanung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Nach aktuellen Informationen aus dem Dekanat ging Dekan Till Roth zunächst auf die Bedeutung der kirchlichen Gebäude als geistliche Heimat ein. Tiefe Erfahrungen bei Taufen und Beerdigungen, bei gewöhnlichen Gottesdiensten und besonderen Anlässen seien ebenso wie persönliches Engagement und Unterstützung der Grund für eine emotionale Bindung an Gotteshäuser und Gemeinderäume. Jedoch zeigte der Dekan auch eine Grenze auf: „So tief unsere Verbundenheit mit der Kirchenräumen auch sein mag, wir dürfen nicht unser Herz an sie hängen.“

In einem Überblick über die Geschichte der kirchlichen Gebäude nahmen die Kirchenvorstände erstaunt wahr, dass Gemeindehäuser erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts gebaut wurden und dass der kirchliche Gebäudebestand in den Jahrzehnten des wirtschaftlichen Aufschwungs nach dem Zweiten Weltkrieg schlagartig anstieg – als Antwort der Kirchen auf die Ausdifferenzierung des gesellschaftlichen Lebens.

„Diese Einsicht macht es leichter, etwa ein Gemeindehaus oder ein Pfarrhaus aufzugeben, wenn sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erneut ändern“, meinte eine Teilnehmerin. Daran anschließend stellte der Dekan die landeskirchlichen Pläne angesichts sinkender Mitgliederzahlen und Finanzen vor und informierte über die geltenden Rahmenbedingungen und Zuschussregeln.

Höhepunkt der Tagung war der Besuch der Oberkirchenrätin im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg, Regionalbischöfin Gisela Bornowski. „Trotz aller Herausforderungen und großen Veränderungen, in denen wir uns befinden, hat Kirche eine Zukunft“, betonte sie, und zeigte auf, mit welchen Haltungen und Prioritäten dies der Fall sein könne. Ausreichend Zeit für informellen Austausch und geistliche Gemeinschaft stärkten die Teilnehmenden sowohl persönlich als auch für die gemeinsame Bewältigung künftiger Herausforderungen bei der Gebäudekonzeption des Dekanats.

Im Dekanatsbezirk Lohr leben rund 16.500 evangelische Christen und Christinnen in 14 Pfarreien bzw. 22 Kirchengemeinden. Es reicht von Marktheidenfeld im Süden bis Bad Brückenau und Wildflecken im Norden.

Regionalbischöfin Gisela Bornowski (links) und Dekan Till Roth (2.v.l.) in der Diskussion mit den Kirchenvorständen aus dem Dekanatsbezirk Lohr

Text: Till Roth

Fotos: Carolin Esgen

„Aktion 1+1“ Kampagne 2023

„Wieder neu anfangen können“ - *ist doch kein Problem* werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen – Fachkräfte im Handwerk, Mitarbeitende in der Gastronomie oder Menschen, die am Bau zupacken. Da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.

Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten.
Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen - alt und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“. Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen.

Die „Aktion 1+1“ eröffnet Chancen für Menschen und bietet eine Perspektive aus ihrer derzeitigen Situation abzubiegen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die **Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird** ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und **die Spenden weiterhin verdoppeln**. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Hier können Sie **online spenden**:
www.1plus1.kda-bayern.de.

Von **21. - 25. März 2023** fand bei uns **Truestory** statt. Jeden Abend gab es ein Programm live und mit Stream für Teens mit deeptalk über das Leben und was Jesus zu bieten hat mit Musik von angesagten Künstlern sowie Action, Snacks und netten Leuten. Veranstalter war prochrist e.V..

Wir, d. h. unsere Kirchengemeinde und der CVJM Marktheidenfeld, CVJM Altfeld und die FEG Wertheim mit Unterstützung unserer katholischen Kirchengemeinde, der evangelischen Allianz und anderen freien Gemeinden in Wertheim und vielen mehr duften die Woche bei uns gemeinsam umsetzen.

Das Programm thematisierte die großen Fragen der Generation Z:
Wahre... Sicherheit, Gerechtigkeit, Selbstannahme, Ich, Liebe, Leben.
Im Livestream kam das christliche Rap-Duo O'Bros mit Studiogästen ins Gespräch, die in ihrem Leben die truestory (wahre Geschichte) mit Jesus erlebt haben: So berichtete ein ehemaliger Drogendealer von seiner 180°-Lebens-wende. Eine Geflüchtete aus Syrien erzählte, wie Jesus ihr neue Sicherheit schenkte, und ein junger Mann, der Mobbing erlebt hatte, sprach offen über Selbstwert und -annahme.

Neben Interviews und animierten Jesus-Storys gab Julia Garschagen Antworten auf intellektuelle Einwände zum christlichen Glauben. Die Zuschauer konnten im Live-Chat eigene Fragen stellen. Zum Abschluss wurde eingeladen, ein Gebet zu sprechen und einen ersten Schritt auf dem Weg mit Jesus zu gehen.

Wer die truestory-Sendungen verpasst hat oder noch einmal miterleben möchte, kann sie dauerhaft in der Mediathek auf www.truestory.eu ansehen.

Bei truestory eigene Fragen zum Glauben stellen

Julia Garschagen (Pontes Institut) und Kai Günther (Evangelistenschule Johanneum), die gemeinsam truestory leiten, ziehen ein sehr positives Fazit: „Unser Herzensanliegen für truestory war zu zeigen: In den großen Fragen der Gen Z nach Identität, Gerechtigkeit und Sicherheit ist das Evangelium relevant.

Mit Jesus unterwegs zu sein ist intellektuell inspirierend und emotional erfüllend. Darum lohnt es sich, die großen Fragen zu stellen und darüber zu diskutieren. In den vergangenen sechs Wochen haben dafür hunderte Jugendarbeiten über Gemeindegrenzen hinaus zusammen angepackt. Ehrenamtliche haben unzählige Stunden investiert. Tausende Teens waren mutig und haben ihre Freundinnen und Freunde zu truestory eingeladen. Bei allen großen Zahlen sind wir von Herzen dankbar, weil Jesus in diesen Wochen das Leben von vielen einzelnen Teens verändert hat. Für sie ist truestory nicht zu Ende. Gott schreibt jetzt mit ihnen seine truestory.“

Die Veranstaltungen in Marktheidenfeld waren im Laufe der Woche zunehmend gut besucht.
Es war ein richtig schönes Miteinander aus verschiedenen Kirchen, Gemeinden und Kreisen, aus denen viele engagierte Mitarbeiter die Woche mitgetragen haben.

Wir danken für den Einsatz und die Gebete, und vor allen Dingen danken wir Gott und hoffen, dass durch diese Veranstaltung Jugendliche ermutigt wurden dem lebendigen Gott zu vertrauen, der immer da ist.

Text: Daniela Hoffmann (mit Ausschnitten aus truestory-Pressetexten)

Fotos: Daniela Hoffmann

Osternacht

Die Osternacht hatte einige von uns schon immer fasziniert. Anna Kern hatte die Idee, dieses Jahr eine Aktion mit den jungen Erwachsenen und Jugendlichen zu machen - eine Wanderung am Ostermorgen vom Dunkeln ins Helle. Ein anderer Mitarbeiter, Fabio Constain de Rückert, schlug vor, die Jugendlichen von Samstag auf Sonntag im Gemeindehaus mit unserer Aufsicht übernachten zu lassen, weil manche nicht die Möglichkeit hätten, früh um 04:40 Uhr zum Gemeindehaus zu kommen.

Somit begannen wir mit einer Art kleinem Osterfeuer und lasen die Geschichten der Gefangennahme und Kreuzigung von Jesus. Danach stärkten wir uns mit Pizza und schauten einen Teil des Films „der König von Narnia“, in dem märchenhaft dargestellt der stellvertretende Opfertod von Jesus und seine Auferstehung wiederzuerkennen war.

Eine kleine Gruppe blieb zum Übernachten. Nach viel zu wenig Schlaf starteten wir um 5.00 Uhr wieder am Feuer die Osternacht, zu der inzwischen weitere Teilnehmer Innen gekommen waren. Wir begleiteten Maria und Maria von Magdala gedanklich zum Grab, fühlten mit ihrer Hoffnungslosigkeit und Enttäuschung mit und machten uns mit insgesamt 15 Personen und Fackeln auf dem Weg zum Kreuzberg.

Zwischendurch mit der Dämmerung hörten wir Lieder, die von der Bedeutung des Kreuzestods von Jesus sangen und lasen Geschichten und Verheißungen aus dem alten Testament, die die Hoffnung durchklingen haben lassen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Inzwischen war es hell geworden und wir kamen am Kreuzberg an. Mit den Texten, dass Gott selbst Leben und Licht gab, zündeten wir unsere Kerzen an. (Am Timing mit dem Hellwerden können noch arbeiten).

Wir lasen die Geschichte von den Marias, die das leere Grab vorfanden und dem auferstandenen Jesus selbst begegnet waren. Anstelle einer Andacht tauschten wir uns aus, was die Auferstehung für uns bedeutet, während die Sonne aufging und durch die Wolken blinzelte. Wir feierten mit Liedern, dass Jesus lebt und machten uns dann verfroren aber zumeist glücklich auf den Rückweg.

Zurück im warmen Gemeindehaus machten wir uns ein leckeres Frühstück mit den Sachen, die jeder mitgebracht hatte. Ein Jugendlicher fragte, ob wir das nächstes Jahr wieder machen können. ;-)

Text + Fotos: Daniela Hoffmann)

Mitarbeiter

Mitarbeitertreff

Teamer-Tag für alle Kinder-, Jugend- und Konfimitarbeiter

01.07.2023 von 10 - 18:30 Uhr im Kloster Triefenstein

Es erwarten euch:

- Gemeinschaft + Spiele
- Schulungsworkshops für Teamer
- Gemeinsames Gebet
- Leckeres Essen

→ Anmeldung bei Daniela Hoffmann

Mitarbeiterschulung

30. Okt. - 2. Nov. 2023 Basisschulung für junge Mitarbeiter

→ Infos und Anmeldung bei Daniela Hoffmann bzw. Doris Moser

DAS GRUNDLAGENSEMINAR IM CVJM BAYERN AUF DER BURG WERNFELS

MITARBEITER-SCHULUNG BASIS

HOTSPOT & FNS FridayNightSpecial

Hotspot: Jugendgruppe für Jugendliche ab 12 Jahren - Spaß, Gemeinschaft, über Gott und die Welt reden, beten, singen, snacken
FNS: ein besonderes Event -
Herzlich Willkommen ;-)

Jeweils freitags
19 –21:30 / 22 Uhr
evangelisches Gemeindehaus
(ausgenommen Ferien)

JUGGER

Eine neue Trendsportart, ein Teamspiel mit Elementen von Individualsportarten wie Fechten. Sie erinnert an Gladiatorenkampf, ist aber friedlicher. - Teamplay, Fairness, Strategiedenken, und Sensibilität für den Mitspieler und jede Menge Spaß.

Jeder ist willkommen :-)
Wir freuen uns auf Euch!

Jeweils freitags

- 14:30 -16 Uhr: Trainingsjugger ab 14 Jahren
- 16 -17:30 Uhr Spaßjugger für alle

Wo? Bolzplatz am Südring (schönes Wetter) oder Main-Spessart-Halle (schlechtes Wetter oder Winter)

JUNGE ERWACHSENE

Wir treffen uns und beschäftigen uns mit einem Thema, essen, haben einen Gast, den wir kennenlernen oder machen eine Aktion zusammen—Das genaue Programm findest Du auf der CVJM Homepage oder im Gemeindebrief, oder Flyern bei Interesse melde Dich einfach bei Daniela 01512-8988517

19:30 oder 20 Uhr
im Gemeindehaus, im Koster Triefenstein oder bei jmd. zuhause

Ab ca. 18 Jahren

PFINGSTTAGUNG IN BOBENGRÜN

https://pfingsttagung-

Ein Erlebnis
für Jugend, Erwachsene und Familien

Pfingsten in Bobengrün — drei außergewöhnliche Tage im Jahr., die Spuren im Leben hinterlassen können. Gute Spuren, Spuren Gottes, Spuren neuen Mutes und innerer Orientierung. Sei dabei und erlebe es selbst!

Wir fahren gemeinsam hin - Interesse?

Einfach bei Daniela Hoffmann melden:
Mobil: 0151 / 28 98 85 17
E-Mail: daniela.hoffmann@cvjm-mar.de

SECRET-PLACES-GOTTESDIENSTE

Nächster Termin:
17.09.2023 um 16 Uhr in Hammelburg

(Weitere Info auf www.cvjm-mar.de)

KLOSTER TRIEFENSTEIN

Kloster to go

→ **FR 28. JULI 2023 – SO 30. JULI 2023**

Freizeit für junge Leute ab 17 Jahren

KLOSTER TRIEFENSTEIN

Triefensteiner Jugendfreizeit

→ **DO 3. AUGUST 2023 – SA 12. AUGUST 2023**

14–18 Jahren

KLOSTER TRIEFENSTEIN

Wunderbar geschaffen

→ **DI 5. SEPTEMBER 2023 – SO 10. SEPTEMBER 2023**

Entdecke, was in dir steckt

Talentwerkstatt für Jugendliche. Fünf Tage voller Kunst:

https://www.christustraeger-bruderschaft.org/gaeste/freizeiten/page3

08.07.2023

Martin-Luther-Haus
Friedrich-Müller-Str. 13a
Hammelburg
10.00 bis 16.00 Uhr

!MPULS
Unterf

K!NDER IN DIE MITTE

Thematische Spotlights, Workshops, Zeit für Vernetzung, Marktbereich mit Infoständen

Darum geht's:

- Kinder in die Mitte unseres kirchlichen Denkens und Handelns stellen
- Die veränderten Lebenswelten von Kindern wahrnehmen
- Begegnungsräume für Kinder mit dem Glauben eröffnen
- Vernetzt denken, planen und agieren im Bereich „Kinder in der Kirche"

Für haupt- und ehrenamtlich Verantwortliche im Bereich: Gottesdienste mit Kindern, Kinderfreizeiten, Kinderbibeltage, KiTa, Arbeit mit Kindern der Evangelischen Jugend und ihrer Mitgliedsverbände, Konfi3/KonfiKids, Familien, Kirche im Lebensraum Schule, (Evangelische) Schulen, Kinderchorarbeit

Programm

Ab 9.30 Uhr	Begrüßungskaffee – Einchecken mit Workshopwahl
10.00 Uhr	**Auftakt: Impuls für den Tag und Begrüßung** durch Regionalbischöfin Bornowski

Thematische Spotlights aus drei Perspektiven

- O-Töne von Kindern aus Unterfranken
- Was brauchen Kinder heute? Eindrücke aus der Praxis
- Impuls „Seelenproviant – mit Kindern Glauben entdecken"

Pause mit Marktzeit

11.45 Uhr	**Workshops Runde 1**
13.00 Uhr	Mittagessen und Zeit für Austausch
14.00 Uhr	**Workshops Runde 2**
15.15 Uhr	**Kaffeezeit mit share and care:** Sich vernetzen in der Region – Ideen teilen
15.55 Uhr	**Abschluss, Segen auf den Weg**
16.00 Uhr	Ende des Impulstags

Anreise
Parkplätze sind rund um das Martin-Luther-Haus vorhanden. Auch der Hof vor der Grundschule kann genutzt werden. Vom Bahnhof Hammelburg Ost sind es 15 Minuten Fußweg zum Martin-Luther-Haus.

Anmeldung:

Amt für Evangelische Jugendarbeit
steiner@ejb.de
0911 4304 285

https://www.ejb.de/kinderindiemitte-unterfranken

Teilnahmebeitrag:
20 Euro (pro Person)

Weitere Informationen:
Sebastian Heilmann (AJ)
heilmann@ejb.de
01712919340

Robert Augustin (Hammelburg)
robert.augustin@elkb.de

HAUSKREISE		
Montag	20:00	Hauskreis Borst (Tel. 0151 / 56195647)
Dienstag	20:00	Hauskreis Fam. Lenk, Hauptstr.73, Roden (Tel.09396 / 995684)
Mittwoch	20:00	Hauskreis Fam. Jakeway Bergrothenfels (Tel.09393 / 9937599)
BIBELGESPRÄCHE		
Dienstag	19.30	Bibelgesprächskreis mit Predigtvideos
Donnerstag	9:00	Bibelgesprächskreis für Frauen (Ursula Korn, Tel. 09391 / 46 18)
MUSIK		
Montag	20:00	Kammermusikkreis (Stefanie Leser, Tel. 09393 / 15 48)
Freitag	20:00	Posaunenchor (Theo Stahl: 09391 / 915933, Bernd Richter: 09391 / 986115)
KINDERGOTTESDIENST		
Sonntag	11:00	14-tägig / parallel zum Kreativ-Gottesdienst (Alexandra Jakeway, 09393 / 9937599)
KLEINKINDER		
Dienstag	10:00	Spielgruppe „Mutter und Kind“ (Lena Schreck, 09394 / 994747)
Mittwoch	10:00	Spielgruppe „Mutter und Kind“ (Marcella Braun, Tel.: 01 73 / 2 78 69 49)
KINDER UND JUGENDLICHE		
Mittwoch	16:30	Kirchenmäuse, 6.-. 10 J. (Lena Schreck, 09394 / 994747)
Freitag	19:00	Jugendgruppe Hotspot - (Daniela Hoffmann Tel. 0151 / 28988517)
ERWACHSENE		
1. Mi. / Monat	9:00	Frauentreff im Gemeindehaus (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
Donnerstag	19.00	Anonyme Alkoholiker und AL - ANON (Familiengruppe)
Sonntag	14:30	Seniorencafé Haus Lehmgruben (Tel. 09391 / 98640)

Wir sind für Sie da:

Im Pfarrbüro

Simone Thorenz
Friedenstraße 3
ab September: Würzburger Straße 7
97828 Marktheidenfeld
Mittwoch 16 bis 20 Uhr
Donnerstag, 8 bis 14 Uhr
Tel.: 09391 / 23 25
Fax: 09391 / 91 97 27
E-Mail: pfarramt.marktheidenfeld@elkb.de

VERTRAUENSFRAU d. Kirchenvorstands
Birgit Abel
Tel. 09391 / 9 06 53 78
E-Mail: bw.abel@web.de

Vakanzvertretung (verantwortlich)

PFARRER **Michael Kelinske** / Lohr
Tel.: 09352 / 2648
E-Mail: Michael.Kelinske@elkb.de

Für Sterbefälle

DEKAN **Till Roth** / Lohr
Tel.: 09352 / 87 16 10
E-Mail: Till.Roth@elkb.de

Für Trauungen und Taufen

PFARRERIN **Marina Rauh** / Höllrich
Tel.: 09358 / 355
E-Mail: Marina.Rauh@elkb.de

Ab 1.8.23

PFARRER **Sebastian Roth**
E-Mail: Sebastian.Rothelkb.de

Für Kinder, Jugend und Konfirmanden

JUGENDREFERENTIN
Daniela Hoffmann
Tel.: 09391 / 9 06 49 68
Mobil: 0151 / 28 98 85 17
E-Mail: daniela.hoffmann@cvjm-mar.de

MESNER
Georg Borst
Mobil: 0151 / 56 19 56 47

Viktor Walter Tel. (über Pfarramt)

HAUSMEISTERIN
Lieselotte Heim
Friedenstraße 2, Mobil: 0175 / 3 31 93 06

Die ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e. V.
Tel. 09391 /2700
E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Diakonisches Seniorenzentrum Haus Lehmgruben
Tel. 09391 / 98 64-0
E-Mail: haus-lehmgruben@rummelsberger.net

IMPRESSUM
V.i.S.d.P. Pfarrer Michael Kelinske

REDAKTION:
Hermann Gegenheimer,
Karin Hannig, Doris Moser

HOMEPAGE
www.marktheidenfeld-evangelisch.de

(Hier finden Sie unseren Gemeindebrief auch zum Download)

INSTAGRAM
friedenskirche_mar

KIRCHENGEMEINDE KONTO
Raiffeisenbank Main-Spessart
BIC: GENODEF1GEM
IBAN: DE66 7906 9150 0009 6038 24

DRUCK
Schleunungdruck GmbH
Marktheidenfeld, Tel.: 60 05-0
Auflage ca. 2500

NÄCHSTE AUSGABE: 3/2023
Redaktionsschluss: 30.06.2023